



INFORMATIONEN Infobrief

des Verbandes Deutscher Schullandheime



follow us on



**Neue Geschichten aus
dem Schullandheim**

Herbstspiel

Gold und bunt
Süss und sauer
Hell und dunkel
Warm und kalt
Regen und Sonne ...
Herbst du bunter Kerl,
lebendig und doch alt.

Monika Minder



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Schullandheimerinnen und Schullandheimer,

jetzt sind die Sommerferien beendet und ein neues Schuljahr hat begonnen. Die Planungen und Vorbereitungen zur Bundesfachtagung laufen auf Hochtouren. Die ersten Anmeldungen, sei es per Fax, E-Mail oder Internet trudeln in der Geschäftsstelle ein. Unser reserviertes Zimmerkontingent im Schullandheim Bad Schussenried ist fast zur Hälfte aufgebraucht, also schnell anmelden.

Ich möchte Ihnen das Programm und die verschiedenen Anmeldemöglichkeiten zu unserer bevorstehenden 20. Bundesfachtagung nahe bringen und Sie bitten, diese auch in Ihrem Arbeitsumfeld zu verbreiten. Sei es Ihr Arbeitgeber, Trägerverein, Ihre Gäste, Lehrer/innen oder andere an der Schullandheimarbeit Interessierte.

Im Herbst 2014

Nach der Messe ist vor der Messe

Überall positives Feedback zum Geschichtenheft

Der Vorstand hat auf Grund der positiven Resonanz beschlossen, eine Neuauflage des „Geschichten“-Heftes zur nächsten didacta in Hannover (24. bis 28. Februar 2015) zu erstellen. Sie können wieder ein Teil davon werden. Es gibt sechs verschiedene Themen von Inklusion bis Erlebnispädagogik. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 12.

Unsere neue Internetpräsentation kann schon über die Homepage www.schullandheim.de betrachtet werden – wir freuen uns über Ihr Feedback. Aktuelle Informationen zu der Webseite haben wir Ihnen auf Seite 14 zusammengestellt.

Sie sehen, in kurzer Zeit ist viel passiert. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen

Michel Weiland, Geschäftsführer VDS

20. Bundesfachtagung

vom 07. – 09.11.2014 in Bad Schussenried

Nachdem Sie in der Vergangenheit bereits auf unserer Homepage (www.schullandheim.de), in der Fachzeitschrift 02/2014 oder in den letzten Infobriefen die Einladung zur Teilnahme an der 20. Bundesfachtagung erhalten haben, bekommen Sie an dieser Stelle weitere Informationen zu den einzelnen Workshops.

In den Workshops können Sie aktiv an Projekten und Prozessen mitarbeiten. Von den gemachten Erfahrungen werden Sie profitieren, wenn Sie sie anschließend in Ihre Arbeit einfließen lassen.

Workshop 1

Der Workshop zum Thema „Inklusion“ ist gespickt mit Fachvorträgen von Praktikern, die aus der täglichen Arbeit berichten und Ihnen nützliche Tipps zu inklusiven Klassen geben können. Der Umgang mit inklusiven Klassen ist im Schullandheimkontext leider noch lange nicht an der Tagesordnung. Sie erfahren z. B. auch etwas über die Rahmenbedingungen für inklusive Schullandheimarbeit.

Danach können die einen sicher abschätzen, ob und welche Inklusionsklassen Sie in Ihrem Schullandheim aufnehmen können und andere wissen wie und wohin sie mit Ihren Inklusionsklassen fahren können.

Workshop 2

Im Workshop zum Thema „Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Schullandheimen (BNE)“ beschäftigen sich im ersten Teil Fachleute aus dem Bereich der NUN-Konferenz („Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 - 2014“) mit den Fragen eines Qualitätsmanagements im Bildungsbereich.

Im zweiten Teil werden Sie gemeinsam mit Fachleuten an der Gestaltung von Schullandheimwochen mit BNE-Charakter arbeiten. Mögliche Themen könnten sein: Wasser, oder Wald, oder Ernährung oder ...)

Workshop 3

Mit dem Workshop „Fragen der Betriebsführung der Schullandheime“ reagiert der Bundesverband auf die teilweise erschreckenden Defizite im betriebswirtschaftlichen Bereich, die sich bei der aktuellen Stärken- und Schwächen-Analyse im Rahmen des „Marketingprozesses“ gezeigt haben.

Immer schwieriger und immer wichtiger werden die Fragen des Steuerrechts und die Fragen nach der Gemeinnützigkeit (z. B.: Was passiert, wenn ich einen bestimmten Prozentsatz meines Umsatzes mit Übernachtungen (Verpflegung, Programmangebote usw.) erziele, die nicht dem eigentlichen Satzungszweck zugeordnet werden können? Wichtig ist dieser Aspekt vor dem Hintergrund der Erschließung neuer Zielgruppen).

Haben Sie verlässliches Handwerkszeug um Ihre Programmangebote, die Übernachtungs- und Verpflegungskosten usw. bedarfsgerecht und marktorientiert zu kalkulieren? Wo sind die Schwachstellen in den derzeitigen Preisfindungen?

Der Workshop hilft Ihnen, auf der Basis Ihrer eigenen Unterlagen die wirtschaftliche Situation des jeweiligen Schullandheimes zu analysieren.

Ziel ist es, dass Sie mit Hilfe des Referenten Ihre Tages-, Wochen- und Programmpreise überprüfen, ggf. neu kalkulieren oder ergänzen können. Themen wie Deckungsbeiträge, Stammkundenrabatte usw. können auf Wunsch ebenfalls behandelt werden.

Damit wir von Beginn an in dem doch recht umfangreichen Gebiet der wirtschaftlichen Betriebsführung „durchstarten“ können, bitten wir die Interessenten, folgende Daten und Zahlen aus Ihrem Hause zusammenzustellen:

1. Daten der Belegung (2012 und 2013)

- a. Gesamtzahl der Übernachtungen (ÜN)
- b. ÜN nach Gästegruppen (Schulklassen, Familien, Vereine usw.)
- c. Ein taggenauer Überblick „wann hatten wir wie viele Gäste im Haus“, wann hatten wir geschlossen?“

2. Wirtschaftszahlen (2012 und 2013)

- a. alle Einnahmen
- b. alle Ausgaben

(immer als Jahreszahlen, brutto, so detailliert unterteilt wie möglich)

3. Daten zur Mitarbeiterstruktur (2012 und 2013)

- (z. B. „wer hat lt. Vertrag wie viele Stunden im Haus gearbeitet?“)

4. Preislisten aus den Jahren 2012 und 2013

Workshop 4

In dem Workshop „Erlebnispädagogik/Soziales Lernen“ geht es darum zu erfahren wie Sport, Musik, Kunst, Aktions- und Erlebnismöglichkeiten in die Schullandheimarbeit integriert werden können.

In einem Teil des Workshops werden Sie von einem Experten aus dem niedersächsischen Leichtathletikverband über verschiedene Ansätze im Bereich Sport informiert und im zweiten Teil zeigen uns die Firma METALOG und FÖJ-Teilnehmer, wie man sich mit flexibel einsetzbaren Lernprojekten in Schullandheimen aktiv und erlebnisorientiert beschäftigen kann.

Der praxisorientierte Teil des Workshops, mit dem Vertreter aus dem Leistungssport, setzt auf den „work“-Charakter... Die Teilnehmer werden nicht nur kurze erlebnispädagogische Übungssequenzen selber praktisch erfahren, sondern sich auch ausführlich mit der „Denke“ dahinter befassen.

Neben einem theoretischen Block, dem praktischen Selbsterfahren, wird es in diesem Workshop auch Gruppenarbeiten geben, die sich mit der Besonderheit & Möglichkeiten der Inklusion, in der Erlebnispädagogik befasst. Hierbei erarbeiten die Workshop-Teilnehmer eigene praktische Lösungen für unterschiedliche Aufgabenstellungen („das motorisch eingeschränkte Kind“, „das wahrnehmungsgestörte Kind“ usw.).

Hinweis !

Es wird keine Kleidung für Draußen-Maßnahmen gebraucht, jedoch sollte die Kleidung das Bewegen und Denken nicht all zu sehr einschränken.

Das Marketing-Projekt des Verbandes – Vortrag zur aktuellen Situation:

Anstelle des ursprünglich vorgesehenen Workshops, wird auf Wunsch vieler Schullandheime und Landesverbände der bisherige Prozessverlauf nachgezeichnet. Neben der Präsentation der wichtigsten Ergebnisse, gibt es am Samstag in der Zeit von 08.45 Uhr bis ca. 09.30 Uhr einen Überblick über die Möglichkeiten der Fortsetzung des Projektes.

Es besteht zudem die Möglichkeit für intensive Gespräche zum Thema Marketing am Samstag Abend im Rahmen des „Abends der Schullandheime“ und am Sonntag Morgen in einer offenen Diskussionsrunde mit den Mitgliedern des „Marketeams“ ab 9:00 Uhr. ➡

Horst Cürette

Allergenkennzeichnung bei loser Ware

Worum geht es?

Die EU-Kommission hat im Januar 2008 den Entwurf einer „Verordnung betreffend die Information der Verbraucher über Lebensmittel“ veröffentlicht (Lebensmittelinformations-Verordnung). Ziel der Verordnung ist es, das Lebensmittelkennzeichnungsrecht infolge der geänderten Erwartungshaltung der Verbraucher EU-weit zu aktualisieren und zu modernisieren. Danach sollen dem Gast vor seiner Kaufentscheidung und ohne gesonderte Nachfrage wichtige Informationen über die Zutaten einer Speise vorliegen. Am 22. November 2011 ist die neue Verordnung im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht worden. Ab dem **13.12.2014** ist nach der Lebensmittel Informationsverordnung (LMIV, EU-VO Nr. 1169/2011) europaweit die Kenntlichmachung von Allergenen auch bei loser Ware verpflichtend.

Die Verordnung sieht u. a. eine verpflichtende Allergenkennzeichnung für lose Ware vor. In zahlreichen Schreiben an die zuständigen EU-Politiker und an die Bundesregierung hat der DEHOGA stets darauf hingewiesen, dass eine Deklaration aller verwendeten Zutaten, die Allergien auslösen können, in den Speisekarten nicht umsetzbar ist. Der DEHOGA wird sich nun weiterhin auf nationaler Ebene dafür einsetzen, dass es zielführend ist, wenn der Gast im Verkaufsraum oder in den Speisekarten darauf hingewiesen wird, dass er Informationen zu Allergenen Zutaten im Gespräch oder durch ausliegendes Informationsmaterial erhalten kann.

Zusatzstoffe

Für Verkaufsabteilungen, Metzgereien, Bäckereien und Kantinen ist es möglich, dass die Kenntlichmachung in Form eines Sammelaushangs oder einer anderen schriftlichen Aufzeichnung (Mappe) erfolgen kann, wenn diese für den Verbraucher unmittelbar zugänglich sind. Hierbei müssen jedoch sämtliche Zusatzstoffe des entsprechenden Lebensmittels (nicht nur die, die kenntlich gemacht werden müssen) in solchen Listen aufgeführt werden. Die Zusatzstoffe werden analog wie in einer Zutatenliste angegeben. Auf diese Aufzeichnung (Mappe, Liste, Sammelaushang) muss bei dem Lebensmittel oder in einem Aushang deutlich sichtbar hingewiesen werden. Für Gaststätten/Imbissbetriebe und bei Lebensmitteln mit Süßungsmitteln (Süßstoffe und Zuckeraustauschstoffe) gelten diese Erleichterungen nicht. Die Deklaration von Süßungsmitteln muss bei loser Abgabe immer auf einem Schild auf oder neben der Ware erfolgen.

Bedeutet für Schullandheime am Beispiel des Müslis, dass die Mitarbeiter auf Nachfrage wissen sollten, was darin enthalten ist, oder wo Sie diese Informationen finden können, um auf Nachfragen zu Antworten.

Die Internetseite www.lmiv.de (Lebensmittelinformations Verordnung) gibt dazu genau Handreichungen.

20. Bundesfachtagung des Verbandes Deutscher Schullandheime
Persönlichkeitsentwicklung im Schullandheim
Inklusion und Bildung für nachhaltige Entwicklung auf dem Prüfstand

Schirmherr:
Andreas Stoch, MdL und Minister für Kultus, Jugend und Sport
des Landes Baden-Württemberg



Der Verband Deutscher Schullandheime e. V. führt zusammen mit dem Schullandheimverband Baden-Württemberg e. V. und den anderen 13 Landesverbänden vom 7. bis 9. November 2014 im Schullandheim des Humboldt-Instituts in Bad Schussenried seine 20. Bundesfachtagung mit zahlreichen thematischen Höhepunkten und wichtigen Informationen für Schullandheime, SLH-Träger, Lehrer/Innen, Multiplikatoren und Interessierte durch. Die Themenfelder und Workshops sind spannend, informativ und beinhalten für alle Teilnehmer wichtige Neuigkeiten aus unterschiedlichen Bereichen.

Für die Lehrerschaft aller Schularten gibt es die einmalige Chance, ein besonderes Fortbildungsangebot (Fragen Sie bitte in Ihrem Landesverband, ob diese Veranstaltung als Fortbildung anerkannt ist) in den Bereichen Inklusion, Erlebnispädagogik/Soziales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung wahrzunehmen. Selten war das Themenspektrum so vielfältig und interessant.

Ein Anmeldeformular finden Sie auf Seite 10 dieses Infobriefes. Die Informationen sowie die Anmeldung werden auch unter www.schullandheim.de bereitgestellt.

Das Tagungshaus:

Die Veranstaltung findet im Jugendgästehaus des Humboldt-Instituts statt. Es liegt am Stadtrand von Bad Schussenried, angrenzend an den Stadtpark. Das Haus mit seinen vier Gebäudekomplexen verfügt über 250 Betten. Die Unterbringung der Gäste erfolgt ausschließlich in modernen Ein- und Zweibettzimmern, die alle mit Balkon und eigenem Bad ausgestattet sind.

Mit seiner modernen, komfortablen sowie jugendfreundlichen Ausstattung bietet das Schullandheim den idealen Rahmen für Schulungen, Probenphasen, Trainingslager, Tagungen und Freizeiten. Es verfügt zudem über ein eigenes Hallenbad, eine Sauna, eine Sporthalle und eine Kletter- und Boulderwand.

www.humboldt-jugendgaestehaus.de



Arbeitskreise Bundes- Fachtagung

des Verbandes Deutscher Schullandheime

Themen der Workshops:

- **Inklusion**
Arbeit mit heterogenen Gruppen
außerhalb der Schule
- **BNE**
Bildung für nachhaltige Entwicklung
in Schullandheimen
- **Finanzen**
Wirtschaft, Steuern und Finanzen
in gemeinnützigen Vereinen
- **Spiel, Sport, Musik**
Angebote für Schulklassen und
Jugendgruppen entwickeln
(Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten)

7. bis 9. November 2014
im Schullandheim Bad Schussenried

Anmeldung unter
www.schullandheim.de

20. Bundesfachtagung

Tagungsprogramm

Freitag, 7.11.2014

15:00 Uhr:

Beginn der Veranstaltung

Begrüßung durch den Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Schullandheime e.V.

Peter Krössinger

Anschließend

Grußwort

Norbert Zeller

Leiter der Stabsstelle für Gemeinschaftsschulen, Schulmodelle und Inklusion im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg

15:45 Uhr bis 16:45 Uhr:

Fachreferat zum Thema Inklusion

Input für den am Samstag geplanten Workshop mit Aussprache

Referent: Jörg Hofrichter

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg

17:15 bis 18:00 Uhr:

Vorstellung

der Workshops für Samstag durch deren Moderatoren

18:00 bis 18:45 Uhr:

Fachreferat

Bildung für nachhaltige Entwicklung aus der Sicht eines Kultusministeriums

Referent: Andreas Markurth

Kultusministerium Niedersachsen

19:30 Uhr:

Oberschwäbischer Abend

Abendessen mit regionalen Spezialitäten

Samstag, 8.11.2014.

08:00 Uhr:

Frühstück

08:45 Uhr:

Marketing

Bericht zum Stand der Marketing-Aktivitäten, Rückblick und geplante Maßnahmen

Referent: Horst Cürette, Schriftführer Verband Deutscher Schullandheime e.V.

09:30 bis 17:00 Uhr:

Workshop 1

„Persönlichkeitsentwicklung im Schullandheim – Inklusion“
„Arbeit mit heterogenen Gruppen außerhalb der Schule“

Leitung:

Peter Krössinger und Erhard Beutel

Vorsitzender und stellv. Vorsitzender des Verbandes Deutscher Schullandheime

Moderation:

Jörg Hofrichter

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, B.-W.

Referenten:

Rektor Thomas Helmle

Schulleiter der GS Steinbach, Schwäbisch Hall; „Selbstverständliche Vielfalt – Praxis der Integration/Inklusion an der Grundschule Steinbach (Schwäbisch Hall) in schulischen und in außerunterrichtlichen Situationen“

Sonderschulrektorin Angelika Sieber

Schulleiterin Uhlandschule Pfullingen; „Aufbau und Ausgestaltung von gruppenbezogenen inklusiven Angeboten der Förderschule in der Grundschule“

Rektor Eberhard Schober

Schulleiter Hanfbachschule Möglingen; „Inklusives Arbeiten in der Gemeinschaftsschule Möglingen“

Schulrat Martin Schüler

Staatliches Schulamt Tübingen und

Ulrike Bopp-Schultheiß

Beauftragte für Gemeinsamen Unterricht; „Schulische Inklusion im Staatlichen Schulamt Tübingen“

Katharina Letzner

Gymnasium Wilhelmsdorf

„Gelungene Inklusion im Gymnasium im Bereich Sport“

Alexander Thron

Naturfreundehaus Hannover

„Gelungenes Beispiel von Inklusion im Schullandheim“

Anita Naumann

Saarland

„Der lange Weg zur Inklusion – was sollte man bei der Umsetzung in Schullandheimen beachten?“

09:30 bis 17:00 Uhr:

Workshop 2

„Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Schullandheimen“

Leitung:

Dirk Niewöhner

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz in Mecklenburg-Vorpommern

Bernd Karsten

Vorsitzender des Landesverbandes der Schullandheime in Mecklenburg-Vorpommern

Referenten

Winfried Lappel

Umweltministerium Saarland

Dr. Jerzy Wegrzynowski

Pädagogischer Leiter Spohns Haus, u. a.

09:30 bis 17:00 Uhr:

Workshop 3

„Fragen der Betriebsführung der Schullandheime“
Wirtschaft, Steuern und Finanzen in gemeinnützigen Vereinen

Leitung:

Michael Scharrer

Schatzmeister des Verbands Deutscher Schullandheime

Referenten:

Dirk Havertz

Vorsitzender des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen, Diplom-Finanzwirt

Horst Bötcher

Krause & Böttcher - Bildungsstättenberatung GmbH, Bremen

Schwerpunkte:

Kalkulation von Übernachtungs- und Programmpreisen, steuerrechtliche Fragestellungen, Fragen der Gemeinnützigkeit, Mitarbeiterführung, Reisesicherungsscheine, Versicherungen

Da in dem Workshop realistische Kalkulationen erarbeitet werden, wäre es sinnvoll, wenn die Interessenten für diese Arbeitsgruppe ihre aktuellen HH-Unterlagen (Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse usw.) mitbringen könnten.

09:30 bis 17:00 Uhr:

Workshop 4

„Erlebnispädagogik / Soziales Lernen“
Spiel, Sport, Musik – Angebote für Schulklassen und Jugendgruppen entwickeln

Leitung:

Andreas Mitschke

Referenten:

Katharina Prasuhn

Freiwilliges Ökologisches Jahr im SLH Nienstedt
„Spiele zum Sozialen Lernen“ – Präsentation der Firma METALOG® der training tools; flexibel einsetzbare Lernprojekte für drinnen und draußen. Sie faszinieren und begeistern durch ihre Einfachheit und die große Wirkung. Lerninhalte wie Kommunikation, Teamfähigkeiten, Rollenverhalten, Führung etc. lassen sich so mit allen Sinnen begreifen.

Kaffeepausen und Mittagessen werden selbstverständlich angeboten.

17:15 bis 18:00 Uhr:

Vorstellung der Ergebnisse der Workshops

19:00 Uhr:

Abendessen

Anschließend: gemütliches Beisammensein beim Abend der Schullandheime; Motto: „beianander hocka, mitanander schwätza“

Sonntag, 9.11.2014

08:00 Uhr

Frühstück

09:00 bis 10:30 Uhr

Aussprache mit dem „Marketeam“

Thema: Mut – Diskussion über Alles ...

Ca. 10:30 Uhr

Abreise

Änderungen im Programm vorbehalten

Anmeldung

Bundesfachtagung 2014

Institution	
Name, Vorname	
Adresse	
E-Mail	
Telefon	

Ja, ich möchte an der 20. Bundesfachtagung des Verbandes Deutscher Schullandheime vom 7. bis 9. November 2014 in Bad Schussenried teilnehmen und buche folgende Leistung (Bitte nutzen Sie je Teilnehmer einen Anmeldebogen. Sie können sich auch Online anmelden unter www.schullandheim.de):

<input type="checkbox"/> Gesamte Veranstaltung im Einzelzimmer mit Dusche und WC In diesem Tagungsbeitrag sind enthalten: Unterkunft im Einzelzimmer mit Dusche und WC im Schullandheim Bad Schussenried; Verpflegung; Workshops; Dokumentation; Seminargetränke sowie Wasser/Sprudel beim Essen (andere Getränke auf eigene Rechnung); Oberschwäbischer Abend (Freitag, Getränke auf eigene Rechnung) und der Abend der Schullandheime (Samstag, Getränke auf eigene Rechnung)	€ 145,00
<input type="checkbox"/> Gesamte Veranstaltung im Doppelzimmer mit Dusche und WC In diesem Tagungsbeitrag sind enthalten: Unterkunft im Doppelzimmer mit Dusche und WC im Schullandheim Bad Schussenried; Verpflegung; Workshops; Dokumentation; Seminargetränke sowie Wasser/Sprudel beim Essen (andere Getränke auf eigene Rechnung); Oberschwäbischer Abend (Freitag, Getränke auf eigene Rechnung) und der Abend der Schullandheime (Samstag, Getränke auf eigene Rechnung) Teilnehmerin/Teilnehmer für die Belegung des Doppelzimmers: <input style="width: 500px; height: 20px;" type="text"/>	€ 125,00
<input type="checkbox"/> Gesamte Veranstaltung (ohne Unterkunft) In diesem Tagungsbeitrag sind enthalten: Verpflegung; Workshops; Dokumentation; Seminargetränke sowie Wasser/Sprudel beim Essen (andere Getränke auf eigene Rechnung); Oberschwäbischer Abend (Freitag, Getränke auf eigene Rechnung) und der Abend der Schullandheime (Samstag, Getränke auf eigene Rechnung)	€ 55,00
<input type="checkbox"/> Tageskarte Samstag 8. November 2014 In diesem Tagungsbeitrag sind enthalten: Verpflegung; Workshops; Dokumentation; Seminargetränke sowie Wasser/Sprudel beim Essen (andere Getränke auf eigene Rechnung); der Abend der Schullandheime (Samstag, Getränke auf eigene Rechnung)	€ 45,00

Für die optimale Planung der Bundesfachtagung geben Sie bitte noch an, für welchen Workshop Sie sich interessieren:

1. Wahl: **Workshop 1** **Workshop 2** **Workshop 3** **Workshop 4**
 Alternative: **Workshop 1** **Workshop 2** **Workshop 3** **Workshop 4**

Ort/Datum	Unterschrift
-----------	--------------

Senden Sie die Anmeldung an den Verband Deutscher Schullandheime e. V., Geschäftsstelle, Gut Eichenberg 3, 34233 Fulda, oder per Fax an 05607/934 12-52. Sie können auch den „Sende-Button“ nutzen und die Anmeldung per Mail absenden.

Adressen

Hamburger Büro

Gabriele Stier

E-Mail: gabriele.stier@schullandheim.de

Klaus Kruse

klaus.kruse@schullandheim.de

Mendelssohnstraße 86

22761 Hamburg

Telefon: +49 40 8901541

Pädagogische Arbeitsstelle (PAS)

Kommissarisch bis zur Neubesetzung

Erhard Beutel

E-Mail: erhard.beutel@schullandheim.de

Rückertstraße 16

30169 Hannover

Telefon: +49 511 804535

Impressum

Herausgeber

Verband Deutscher Schullandheime e. V.

V.i.S.d.P. Michel Weiland

Bundesgeschäftsstelle

Geschäftsführer Michel Weiland

Gut Eichenberg 3

34233 Fulda

Telefon: +49 5607 93412-50

E-Mail: info@schullandheim.de

Bundsvorsitzender

Peter Krössinger

E-Mail: peter.kroessinger@schullandheim.de

Finkenweg 9

71696 Möglingen

Telefon: +49 7141 482983

www.schullandheim.de

Eine Investition in Ihre Zukunft



DER HAUSMANAGER
Angebot | Übergeordnet | Sozial

Die VerwaltungsSoftware für

Schullandheime

Jugendbildungsstätten

Jugendherbergen

Der HausManager

Ein einzigartiges Werkzeug für Effizienz
in Planung, Verwaltung und Steuerung.

Adressen

Belegungen

Hauswirtschaft

Abrechnung

Dokumenten-
Management

Historie

Zimmer, Räume, Technik

Statistiken



Der HausManager

Ersparen Sie sich Experimente!

Seit über 12 Jahren prägt „Der HausManager“
den Markt. Über 3.500 Anwender arbeiten
täglich mit dieser Software.

Nutzen auch Sie diese Erfahrung!



Gern präsentieren wir
Ihnen unverbindlich
unsere Software.

Kontakt
+49 (0) 6031-97 35 0

www.HausManager.de

Computer-L.A.N. GmbH | Königstraße 42 | 98037 Fulda



Geschichten Geschichten

aus dem Schullandheim

Heft vergriffen!



300 Deutsche Schullandbeime

**Abenteuer in Nord,
Ost, Süd und West!**

follow us on



„Lass uns doch emotionale Geschichten aus unseren Schullandheimen erzählen!“ – diese Aussage war auf einer Sitzung des „Marke-Teams“ im September 2013 gefallen und anschließend umgesetzt. Sechs tolle Geschichten sind entstanden und das Heft fand Land auf Land ab positives Feedback.

Ein großer Erfolg!

Neuaufgabe für die didacta 2015

Jetzt ist die erste Druckauflage vergriffen und der Vorstand hat beschlossen ein weiteres Heft zu produzieren. Es werden wieder sechs Geschichten zu unterschiedlichen Themen erzählt.

Das Geschichten-Heft 2014 soll wieder auf der didacta im Frühjahr 2015 verteilt werden, um neue Kunden auf die Schullandheime aufmerksam zu machen. Wie im letzten Jahr möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, mit Ihrem Schullandheim in dem Heft vertreten zu sein.

Wie haben zwei Angebote für Sie (Beispiele finden Sie in dem PDF, dass diesem Infobrief angehängt wurde - sie finden die Geschichten auch im Internet: <http://schullandheime.businesscatalyst.com/geschichten-aus-dem-slh.html>):

1. Geschichten-Pate

Ein Schullandheim wird exemplarisch direkt bei der Geschichte in Form einer Anzeige genannt (siehe PDF).

Wir suchen Paten für folgende Themen¹

- > Winteraktion (Skifahren, Rodeln, Schneeballschlacht)
- > Strand- bzw Wattaktion (Sandburg, Ebbe und Flut)
- > Erlebnispädagogik (Hoch- o. Niedrigseilgarten)
- > Kooperation (diesmal Bäcker)
- > Inklusion (eine Inklussionsklasse im Schullandheim)
- > Verpflegung (Geschichte aus Heft 1 wird wiederholt)

Kosten pro Geschichte € 150,00²

¹ = das Schullandheim sollte die beschriebene Aktion anbieten (eine Geschichte zum Skifahren geht nicht in Kombination eines Schullandheims am Meer!)

² = bei Mehrfachmeldung zu einer Geschichte entscheidet das Los. Schullandheime die dann nicht berücksichtigt werden können erhalten 10% Rabatt auf das Angebot „Anzeigen-Sponsor“

2. Anzeigen-Sponsor

am Ende des Prospekts gibt es wieder die Möglichkeit eine Anzeige in der bekannten Form des Prospektes (siehe PDF) zu schalten.

Kosten pro Anzeige € 50,00

Information und Anmeldung über die Geschäftsstelle, Herr Weiland
Telefon: 05607/934 12 50
E-Mail: info@schullandheim.de

Verband Deutscher Schullandheime

Home Aktuell Bundesverband Landesverbände Schullandheime Service Kontakt Impressum

Zusammen die Welt und sich selbst entdecken ...

... in Wäldern, am Meer, in der Heide, auf Bergen oder in Großstädten; in Niedrig- und Hochseilgärten, auf Lernpfaden, beim Klettern und Surfen, bei Umweltprojekten, in Museen und Schlössern. Das und noch Vieles mehr, bieten Ihnen die etwa 300 deutschen Schullandheime an wunderschönen Standorten in ganz Deutschland, Dänemark, Österreich und Italien.

Willkommen sind nicht nur Schulklassen, sondern auch Kinder und Jugendliche aus Chören, Sportvereinen, Hobby- und Konfirmanden-Gruppen, Kitas, etc. Jedes Jahr kommt eine Vielzahl junger Menschen in unsere Schullandheime. Wann kommen Sie?

Sie finden unsere Häuser über die **Kurzansicht** der einzelnen Landesverbände oder über unsere **Regionübersicht** (folgt demnächst).

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie mehr Informationen über den **Bundestag** Deutscher Schullandheime und seine verschiedenen **Angebote** für Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter, sowie Informationen über die Produkte des **Verlages** des Verbandes Deutscher Schullandheime.

Beta-Version!
Diese Seite befindet sich noch im Aufbau!

NEU!
Programm der Bundesfachtagung

Wichtiger Termin: 20. Bundestagung, 7. bis 9. November 2014 im Schullandheim Bad Schussenried

Die Daten sind jetzt fast alle übertragen und demnächst wird die Seite online gestellt. Damit ergeben sich aus technischen Gründen ein paar Änderungen, die wir Ihnen hier kurz darstellen möchten.

1. Eintrag Ihres Schullandheims

Die Daten für Ihren Eintrag auf der neuen Webseite sind der alten Webseite www.schullandheim.de entnommen. Teilweise sind die Daten sehr spartanisch gehalten, teilweise unvollständig und bei einigen Häusern eventuell nicht auf dem neusten Stand. Wir möchten Sie bitten sich Ihren Eintrag genau anzuschauen und uns ggf. Änderungen durchzugeben.

Die Angaben über die Schullandheime waren bisher mehrheitlich in Stichworten angegeben – diese Darstellung passt nicht so gut ins neue Design. Vielleicht schauen Sie sich einmal folgendes Beispiel (<http://schullandheime.businesscatalyst.com/slh-wenningstedt.html>) an, indem die Informationen in kurze Texte gegossen wurden.

Wenn Sie auch so eine Darstellung für Ihr Haus möchten, dann senden Sie uns die entsprechenden Texte zu, wir bauen diese dann in Ihr Profil ein.

2. Belegungskalender

Der Belegungskalender wird nicht mehr Bestandteil der neuen Webseite sein. Nach einigen kritischen Rückmeldungen bezüglich der doppelten Verwaltung von Belegungskalendern beim Verband Deutscher Schullandheime (VDS) und z. B. gruppenhaus.de, haben wir uns dazu entschlossen das kostenpflichtige Angebot vom VDS zu beenden.

Sie erhalten die Möglichkeit Ihren Belegungskalender, den Sie z. B. bei gruppenhaus.de nutzen mit der neuen Webseite zu verlinken. Vorteil: Sie brauchen nur einen Kalender zu pflegen!

Wenn Sie noch keinen Account bei gruppenhaus.de haben, können Sie dort einen kostenlosen Eintrag mit Nutzung des Belegungskalenders erhalten. Melden Sie sich in der Geschäftsstelle, dort erhalten sie weitere Informationen.

Wenn Sie Ihren Belegungskalender mit dem Profil beim VDS verlinken möchten, dann geben Sie uns bitte den entsprechenden Link durch. Auf der Webseite haben wir Ihnen die entsprechenden Informationen zusammengestellt.

Bei Fragen melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle, wir beraten Sie gerne.

3. SEO/Backlinks

Um im Internet von potentiellen Kunden gefunden zu werden ist es notwendig, dass einen die Suchmaschinen finden. Zu diesem Zweck muss die eigene Webseite für die Suchmaschinen (Google, Bing, etc.) optimiert werden = SEO (Search Engine Optimizing). Unsere neue Webseite wird in diesem Bereich natürlich auch optimiert, damit die Webseite des Bundesverbandes von Leuten, die Klassenfahrten organisieren, gefunden werden kann.

Ein Bestandteil des SEO ist der sogenannte Backlink – ein Verweis auf die Webseite des Verbandes. Diese Links werden von den Suchmaschinen als Empfehlungen gewertet und wenn eine Webseite viele Empfehlungen bekommt, dann handelt es sich per Definition um eine gute Webseite, die im Ranking dann weit nach oben kommt.



Neue Webseite!

Wichtige Informationen für unsere Schullandheime

Wir möchten Sie jetzt bitten auf der Homepage Ihres Schullandheims einen Link zu installieren, der auf unsere Domain www.schullandheim.de verweist. Sie helfen damit den Schullandheimen bei Suchanfragen im Internet gesehen zu werden.

Beispiel Text: Wir sind Mitglied im Verband Deutscher Schullandheime. *Logo VDS:* eine Datei zum Download haben wir bereit gestellt (<http://schullandheime.businesscatalyst.com/downloads.html>)

4. Aktuelles

Eine Webseite ist als Medium auf Aktuelle Daten angewiesen. Nichts ist schlimmer als eine veraltete Webseite. Bitte geben Sie uns wichtige Termine (Tag der offenen Tür, Familientage, Freie Wochen („Last Minute“) wegen Rücktritt einer Gruppe, Ferienfreizeiten, Schüleraustausch etc.) durch, damit wir diese auch auf Ihr Profil setzen können.

Jeder Interessierte, der auf unserer Homepage gute und aktuelle Informationen findet, wird die Seite vielleicht weiterempfehlen und somit den Schullandheimen neue Kunden beschern.

5. Zertifikate VDS, QMJ etc.

Da es heutzutage immer wichtiger wird, weil viele Kunden auf Zertifikate schauen und auch schauen müssen, möchten wir die erreichten Zertifikate von Qualitätsmanagement-Systemen im jeweiligen Profil der Schullandheime darstellen.

Bitte nennen Sie uns Ihre Auszeichnungen, da wir diese Informationen nicht immer auf den Webseiten des Verbandes oder Ihren eigenen Webseiten einsehen konnten. Ein Beispiel finden Sie unter <http://schullandheime.businesscatalyst.com/slh-oberthal.html>.

6. Bugs

Bei der Erstellung der neuen Webseite ist vielleicht ein Link vergessen worden, oder der Link verweist auf die falsche Seite (der Link für Schullandheim X landet bei Schullandheim Y). Das soll zwar nicht vorkommen, aber vielleicht ist bei der Kontrolle etwas vergessen worden. Bitte geben Sie uns schnell Bescheid, wenn Ihnen auf der Internetpräsenz etwas auffällt. Sie helfen uns damit, die Seite für die neuen Anwender so gut wie möglich zu machen, was unser Image erhöht. ➡

Michel Weiland



Termine

Mitgliederversammlung Bundesforum

9. bis 10. Oktober 2014, Dortmund

Mitgliederversammlung LV Niedersachsen

16. und 17. Oktober 2014, Hannover

BMWi Zukunftprojekt Kinder- und Jugendtourismus

Themenkonferenz BundesForum & DJH

21. Oktober 2014, Schwerin

Herbsttagung LV Bremen

21. und 22. Oktober 2014, Schullandheim Bokel

Vorstandssitzung 04/2014

5. bis 6. November 2014

Jugendgästehaus in Bad Schussenried

Delegiertenversammlung

6. bis 7. November 2014

Jugendgästehaus in Bad Schussenried

20. Bundesfachtagung

7. bis 9. November 2014

Jugendgästehaus in Bad Schussenried

Didacta - die Bildungsmesse in Hannover

24. bis 28. Februar 2015

Messe Hannover

Vorstandssitzung 01/2015

5. bis 6. März 2015

Ort wird noch bekannt gegeben

DSLK2015 Deutscher SchulleiterKongress

12. bis 14. März 2015, Düsseldorf